

Zeitschrift: Entomologisches Nachrichtenblatt
Herausgeber: Adrian Lüthi
Band: 2 (1948-1949)
Heft: 1

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es wäre interessant festzustellen, ob die zweite Generation, die hier sehr zahlreich vertreten sein kann, im Herbst wirklich nach Süden zieht. *Antropa* wandert jedes Jahr von Skandinavien nach England, ob-
schon er dort nicht überwintert; möglicherweise kann auch diese Sache
klargelegt werden.

Ausserdem werden auch eine ganze Reihe andere Species markiert werden,
von denen wir annehmen, dass sie Wanderungen vornehmen; es wird sich
dabei sowohl um Tag- wie Nachtfalter handeln.

Bei allfälligen Mitteilungen bitten wir um Angabe von Fundort, Datum,
Farbe der Markierung und Namen des Schmetterlings. (Mitteilungen
bitte an obige Adresse.)

N o t i z e n

Die zur Ordnung der Springschrecken (*Saltatoria*) gehörende Gattung
der Laub- oder Säbelschrecken (*Locustidae*) haben die Eigenart, dass
sie zu ihrer Verteidigung entweder ihren Mageninhalt erbrechen, oder
den Feind durch die Ausscheidung ihres übelriechenden, ätzenden Blu-
tes fernzuhalten versuchen.

Zur grössten Fähigkeit in der Blutausscheidung haben es einige
Heterodinae gebracht, von denen der unzweifelhaft bewundernswerteste
Virtuos der Blutspritzer (*Eugaster guyoni* Serv.) ist. Dieser farben-
prächtige Geselle lebt in den sonnedurchglühten Wüsten und Steppen
Nordafrikas; wird er von einer Eidechse oder einem anderen Feind be-
droht, spritzt er diesem mit grosser Treffsicherheit eine Blutladung
entgegen, der er unter Umständen noch weitere Säulen folgen lassen
kann. Die "Schussweite" beträgt ungefähr einen halben Meter; die
Flüssigkeit wird aus Oeffnungen an den Hüftgelenken ausgestossen.

Ein merkwürdiges Leben führt der Südamerikanische Faultierschmetter-
ling (*Bradypodicola hahnel* Sp.) Schon lange war es bekannt gewesen,
dass im Felle der Faultiere kleine Schmetterlinge hausten, aber erst
Spuhler konnte einen dieser nur 17-18 mm spannenden Zünsler fangen
und bestimmen. Man nimmt an, dass die Raupen im Felle ihres Gastes
schmarotzen, jedoch wäre es auch möglich, dass sie sich von den Algen
ernähren, die im Pelz des Faultiers wachsen und die diesem oft ein
ganz grünes Aussehen geben.

N a c h r i c h t e n

Ein für Deutschland neuer Käfer wurde von Dr. Lohse bei einem Aufent-
halt in St. Peter/Ording gefangen. Es handelt sich um *Philonthus*
Keysianus Sharp., der schon von der dänischen Nordseeküste bekannt
war. (Bombus Nr. 34)

Herbstwanderung von *Pyrameis atalanta*: Zu diesem Thema ist in den
"Mitteilungen der Faustinischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-
Holstein, Hamburg und Lübeck" ein sehr interessanter Artikel erschie-
nen. Durch eingehende Beobachtungen wurde festgestellt, dass die Fal-
ter von *atalanta* vom Herbst an überdauern. Nach Beobachtungen, die in
England systematisch durchgeführt wurden, gehen diese Wanderungen nach
Süden.